

Marmorfuge MF 911

**Flexibler, schnellerhärtender Fugenschlamm-
Mörtel für Marmor- und Natursteinbeläge an
Wand und Boden. Für Fugenbreiten von 3 bis
8 mm.**

Technische Information	
Verarbeitungstemperatur:	+ 5°C bis + 30 °C
Mischzeit:	ca. 2 - 3 Minuten
Wasserbedarf:	ca. 1,2 bis 1,4 l je 5 kg
Reifezeit:	3 - 5 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
Fugenbreite:	3 - 8 mm
Verbrauch:	je nach Fliesenformat
Begehbar nach:	ca. 2 Stunden
Belastbar nach:	ca. 24 Stunden
Eignung für Fußbodenheizung:	ja
Lagerung:	trocken
Lieferform:	5-kg-Beutel,
Farben:	weiß, beige, hellgrau, silbergrau, anthrazit

Eigenschaften:

- verhindert Ausblühungen und Randverfärbungen bei Marmor und hellem Naturstein
- flexibel
- verformungsfähig und spannungsausgleichend
- schnellerhärtend
- bereits nach ca. 2 Stunden begehbar
- rissfrei aushärtend
- leicht zu verarbeiten
- schlämmbar
- frostsicher und witterungsbeständig nach Erhärtung
- mineralisch

Anwendung:

- für außen und innen
- zum Ausfugen von geschliffenen oder polierten Natursteinplatten (z.B. Marmor, Juramarmor, Solnhofener Platten, Granit etc.)
- zum Ausfugen im Wohnbereich sowie insbesondere in Feucht- und Nassräumen (Bädern, Duschen, Küchen etc.),
- für Anwendungen auf kritischen Untergründen, z.B. Terrassen und Balkone, Trockenestriche, Betonfertigteile sowie Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- für Fugenbreiten von 3 bis max. 8 mm

Qualität & Sicherheit:

- zementgebundener, hydraulisch erhärtender Fugenmörtel
- Zement gemäß DIN EN 197
- chromatarm gemäß TRGS 613

Untergrund:

Die Fugen sind nach dem Verlegen gleichmäßig tief auf Plattendicke auszukratzen und zu reinigen. Die zu verschließenden Fugen sollen frei von Ansetzmörtel oder Kleber sein. Um Verfärbungen auszuschließen, muss der Untergrund vor der Verfugung gut ausgetrocknet sein. Ungleichmäßig tiefe Fugen können zu einem ungleichmäßigen, fleckenhaften Abtrocknen des Fugenmörtels führen.

Marmorfuge MF 911 nur auf geschlossenenporigen Fliesen verwenden. Die Verfugung darf erst nach vollständiger Erhärtung bzw. Austrocknung des Klebers erfolgen (Technische Information der quick-mix Fliesenkleber beachten).

Verarbeitung:

Zur Herstellung des Mörtels den Sackinhalt in Wasser einstreuen (5 kg mit ca. 1,2 bis 1,4 l,) und mit geeignetem Mischwerkzeug/Rührquirl knollenfrei anrühren, bis eine schlämmfähige Konsistenz entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 3-5 Minuten nochmals kurz durchmischen und innerhalb von ca. 30 Minuten verarbeiten. Mörtel immer mit gleichem Wassergehalt anmischen, da unterschiedliche Wasserzugaben zu einem unterschiedlichen Fugenbild oder Flecken führen. Bereits angesteiften Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen.

Den Fugenmörtel diagonal zum Fugenverlauf mit Gummiwischer, Hartgummibrett oder Gummischieber oberflächenbündig einbringen. Bei Bedarf nochmals nachschlänmen. Nach ausreichendem Anziehen des Mörtels (Fingerprobe) überschüssiges Material mit leicht feuchtem Schwamm diagonal zum Fugenquerschnitt abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Nach dem Abtrocknen verbleibender Restschleier ist mit einem feuchtem Schwamm zu entfernen.

Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 5°C und über + 30 °C. Frische Fugen vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starke Sonneneinstrahlung, Frost, Niederschlag etc.) schützen, ggf. durch Abdecken mit einer Folie.

Verbrauch:

(bei 3 mm Fugenbreite und 5 mm Fugentiefe)

Fliesenformat	Verbrauch
10 x 10 cm	ca. 0,7 kg/m ²
15 x 15 cm	ca. 0,5 kg/m ²
30 x 30 cm	ca. 0,3 kg/m ²

Lagerung:

Trocken auf einer Holzpalette.

Lieferform:

5-kg-Beutel

Hinweis:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20°C/65% relative Luftfeuchtigkeit.

Ungleichmäßig tiefe Fugen und unterschiedliche Wasserzugaben können zu einem ungleichmäßigen (fleckenhaften) Abtrocknen des Fugenmörtels (Farbgebung) führen.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: November 2005

Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853
info@quick-mix.de, www.quick-mix.de